



Die Kartoffel kann nicht nur gegessen werden. Beim Basteln in den Klassenzimmern des Sonderpädagogischen Förderzentrums erhielten die „Erdäpfel“ ein etwas anderes Gesicht. Fotos: Altmann

Die Wunderknolle aus Südamerika im Mittelpunkt

SCHULE Alles drehte sich um die vielseitige Feldfrucht: Der „Erdäpfel“ stand Pate für das diesjährige Herbstfest im Sonderpädagogischen Förderzentrum Bad Kötzting.

VON DOMINIK ALTMANN

BAD KÖTZTING. Von den 102 Schülern des Sonderpädagogischen Förderzentrums Bad Kötzting leistete „jede Klasse ihren Beitrag zum Thema Kartoffel“, sagte die Schulleiterin des Förderzentrums Veronika Nerud. Das Herbstfest am Samstag stand deshalb unter dem Motto: „Die tolle Knolle“. Gedichte, Theateraufführungen und Geschichten erzählten die Historie der Kartoffel. Die Herkunft der Kartoffel aus Südamerika und ihren Weg auf den täglichen Speisezetteln thematisierten die Schüler der Klassen eins bis neun.

Die erste Schülersprecherin Jasmin Feurer führte durch den Nachmittag beim diesjährigen Schulfest. „Das ganze Jahr beschäftigten wir uns im Sachkundeunterricht, mit der Geschichte der Kartoffel und erfuhren im Sachkundeunterricht, wie gesund sie ist“, begann sie ihre Moderation. Bereits im Mai begannen die Planungen für das „Herbstfest, bei dem sich alles um die Kartoffel dreht“, sagte sie. In Anschwung durften sie bei Bauer Karl Weichs „Erdäpfel klaben“ und erfuhren dort alles über die Erdfrucht.

Ein Gedicht über „Die Knolle“

Die Klassen eins und zwei trugen ihr erlerntes Wissen in Versform auf. Das Gedicht „Die Knolle“ beschrieb das Wachstum der Pflanze und wo die reifen Früchte bei der Ernte zu finden sind. Den Weg aus Südamerika auf die Teller der Europäer zeichnete die 9. Klasse unter der Leitung von Helmut Koller mit dem Bühnenstück: „Der König und die Kartoffel“ nach. Die vorgelesene Geschichte wurde durch Schauspieler illustriert. Auf einer Weltkarte zeigten die Schüler dem Publikum das Heimatland Peru, der im französischen „Terre de Pomme“ genannten Kartoffel.

Das zunächst skeptische Volk überzeugte der preußische König Friedrich der Große schließlich durch eine List. Die zunächst für eine Trüffel gehaltene Erdfrucht ist heute nicht mehr vom Speiseplan wegzudenken. Zum Beweis sangen die Klassen 6 bis 8 im „Kartoffel-

.....
Luther erschütterte Deutschland – aber Sir Francis Drake beruhigte es wieder: Er gab uns die Kartoffel.

HEINRICH HEINE, DEUTSCHER POET



Die Kartoffel wurde von den Schülern als „Täglich Brot“ besungen.

DIE „TOLLE KNOLLE“ AUS PERU

► **Die Kartoffel** wurde von den spanischen Entdeckern der Renaissance aus Südamerika importiert. Als Ursprungsland wird Peru vermutet. In dem Land westlich der Anden kennt man 3000 Kartoffelsorten, die nur dort wachsen können.

► **Im Oberfränkischen Pilgrimsreuth** wurden vermutlich die ersten deutschen „Erdäpfel“ angebaut. In einem niederösterreichischen Kloster verfasste der Abt Caspar Plautz das erste Kartoffelkochbuch.

► **Das Wort Kartoffel leitet sich** vom italienischen Wort „tartufo“, was übersetzt Trüffel heißt, ab. Das Nachtschattengewächs wurde von seinen Entdeckern für eine Trüffel gehalten.

► **300 Millionen Tonnen** Kartoffeln werden jährlich geerntet. (fida)

.....
 felled der Wochentage“ von der Vielseitigkeit der Knolle in der Küche. „Die Geschichte des Kartoffelkönigs“ erzählte die Theater AG mit Schülern der Klassen zwei, drei und vier. Der in der Kiste mit anderen Knollen liegende Kartoffelkönig ist groß und dick. „Ich will nicht geschält werden und ich will nicht gekocht werden. Ich bin der Kartoffelkönig“, sträubte er sich und flüchtete vor der Großmutter. Die im Bewegungstheater erzählte und durch Percussion-Instrumente begleitete Flucht führte den König über Wiesen und Felder, bis er vor zwei armen Kindern landete, die ihn mit nach Hause „zur Mutter“ nehmen durften.

Zwischen den Bühnenstücken lockerten die Schüler den Nachmittag mit Singspielen und gemeinsam vortragenen Gedichten auf. Besonders der Küchentanz der dritten Klasse fand beim Publikum Anklang und das



Wie der „Erdäpfel“ seinen Namen und auf die Teller fand, erklärte Klasse 9.

Fingerspiel der Klasse 1a brachte die Darsteller teilweise selbst zum Lachen. Die Boomwhackertruppe der 7. und 8. Klassen sorgte mit ihrer einstudierten Nummer für treibende Rhythmen.

Trommel AG haute auf die Pauke

Die zum Ende der Veranstaltung auftretende Trommel AG hatte im Vorfeld mit Sigi Lee Nachreiner ein Trommlerstück einstudiert, mit dem sie „die Bude noch einmal zum Beben brachten“. Die für den Besuchersturm hergerichteten Klassenzimmer warteten mit einer Bastelstube, Filmvorführungen, zwei Kartoffelparcours und einem Kartoffelquiz auf. Kaffee, Kuchen und Waffeln wurden vom Elternbeirat angeboten. Das durch den Verkauf eingenommene Geld des Elternbeirats, „kommt wieder den Kindern zu Gute“, teilte Schulleiterin Veronika Nerud mit.

hülsta®

Große hülsta-Profi-Planungstage: 25.-26.11.2011 in Straubing

am Freitag, 25.11 und Samstag, 26.11. November plant ein Profi aus dem Hause hülsta mit seinem Team Ihre ganz persönliche hülsta-Einrichtung.

Ob Dachschrägen, schwierige Grundrisse oder verwinkelte Stellflächen, den Profiplanern ist nichts zu kompliziert.



Mit Ihrer Skizze entsteht im Nu eine optimale Raumplanung.

In der Computer-Animation sehen Sie sofort wie Ihr Raum wirkt.

Direkt vor Ort: Hochwertige Computer-Simulationen und animierte Ansichten der hülsta-Möbel in Ihren Räumen in jeder Perspektive.

Verschiedene Blickwinkel und Varianten im Handumdrehen.

Perfekt. Sie bekommen:
 · eine technische Zeichnung
 · eine Grundriss-Ansicht
 · Farbbilder Ihrer Planung

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um telefonische Voranmeldung.
 Tel. 09421-1810

Nur noch bis 26.11.2011

GRATIS FINANZIERUNG 36 MONATE

0%*

ZINSEN

keine Anzahlung 36 Monate ohne Zinsen keine Gebühren

*Gültig nur für Neuaufträge. Andere Laufzeiten auf Anfrage. Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag/Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins von 0,00% p.a. entspricht einem gebundenen Sollzins (Nominalzins) von 0,00% p.a.. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Santander Consumer Bank AG. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6 a As.3 PAngV (Preisangabenverordnung) dar.

WANNINGER

Das riesige Einrichtungs-Shopping-Center in Straubing und Bad Kötzting



www.moebel-wanninger.de